Ein Schwein als Nutztier

- Menschen nutzen Tiere (Schweine, Kühe, Hühner, Schafe, ...) als Nahrungsmittel.

- Im landwirtschaftlichen Betrieb haben die Tiere auch noch einen anderen Nutzen.

„Schni-Po“

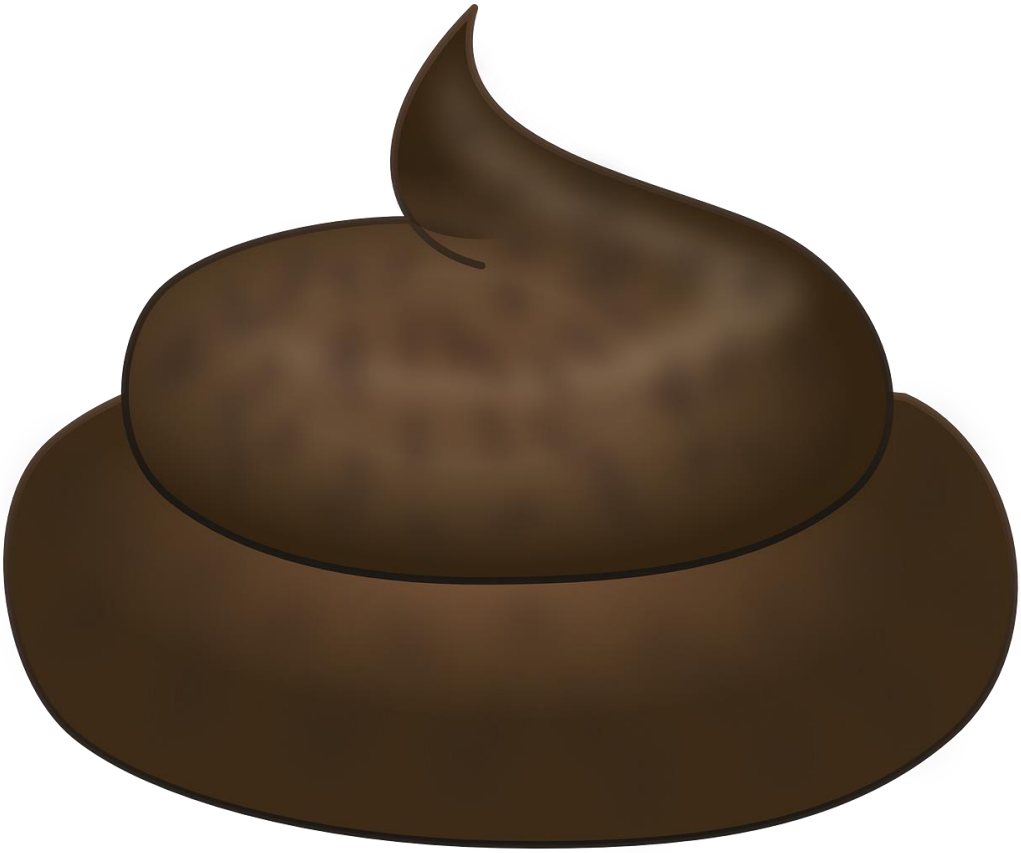
Ein Schweineschnitzel besteht aus etwa
150 g Fleisch vom Schinken.

Ställe

- Fast alle Nutztiere haben Zugang zu einem Stall.

- Einige verbringen dort ihr ganzes Leben. Weil sie dort kein Tageslicht sehen, werden die Ställe künstlich beleuchtet.

- Auf Bio-Höfen haben die Tiere immer einen Auslauf.



Wertvolles Gut

- Die Ausscheidungen (Kot und Urin) der Tiere werden in der Landwirtschaft weiterverwendet.

- In Form von Mist (gemischt mit Stroh) oder Gülle (flüssig) werden sie als Dünger auf die Felder ausgebracht.

Wirtschafts-Dünger

- Dünger ist „Nahrung“ für Pflanzen.

- Wirtschaftsdünger ist der Dünger, der im land*wirtschaft*lichen Betrieb entsteht (Gülle oder Jauche, Mist, Kompost).

RAUCH

Kunst-Dünger

- Dünger ist „Nahrung“ für Pflanzen.
- Kunstdünger (auch Mineraldünger genannt) werden in Fabriken „künstlich“ hergestellt.
- Auf Bio-Höfen werden nur sehr wenige oder gar keine Kunst-Dünger ausgebracht.

Soja-Bohnen

- Sojabohnen enthalten viel Eiweiß.
- Tiere und Menschen brauchen Eiweiß zum Wachsen. Darum sind Sojabohnen häufig im Futter für Nutztiere (Kraftfutter) enthalten.

Soja-Feld

- Die Sojabohnen, die in Deutschland an Tiere verfüttert werden, wachsen vor allem in Süd-Amerika.

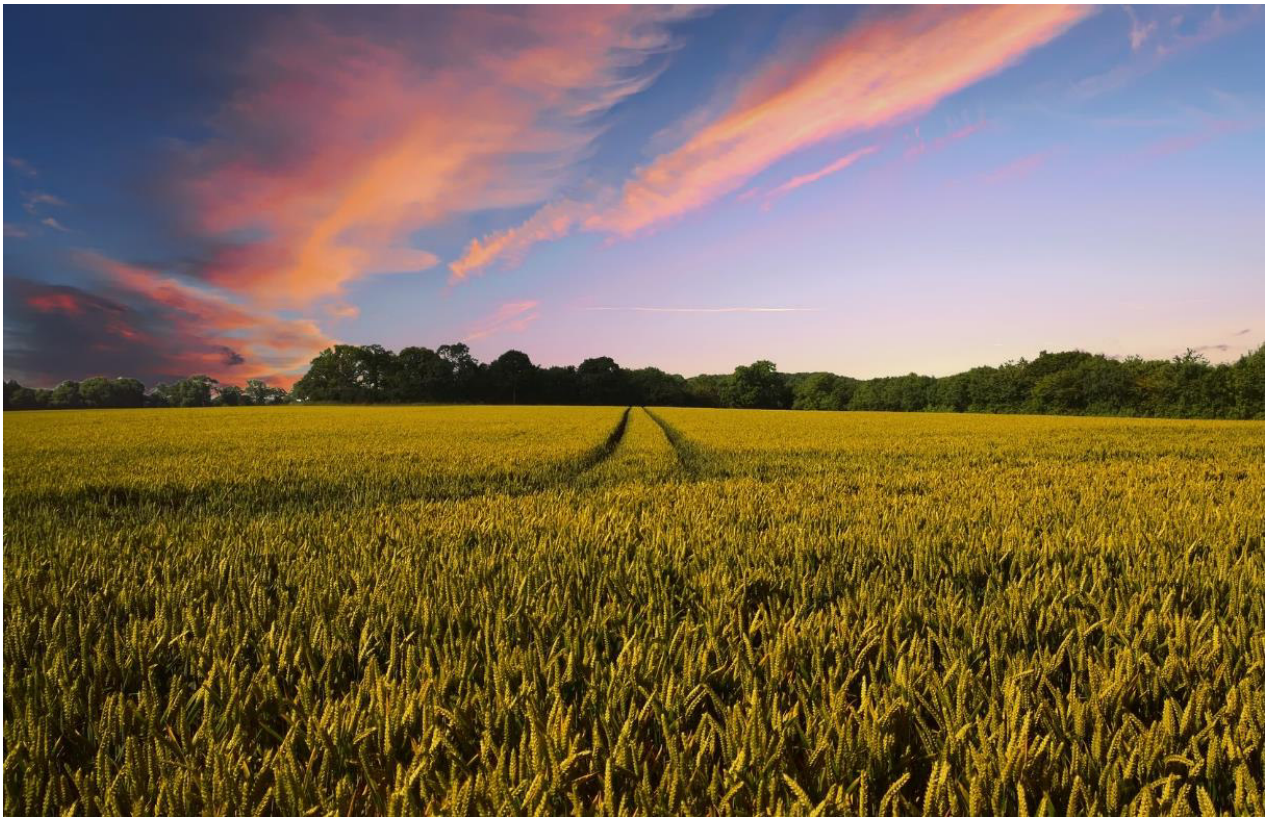
- Dort werden sie auf riesigen Flächen angebaut.

- Auf Bio-Höfen wird das Tierfutter häufig selbst angebaut oder aus der Region zugekauft.

Getreide als Tierfutter

- Weizen und andere Getreidearten (Gerste, Roggen, Hafer, Mais, ...) werden als Kraftfutter an Nutztiere verfüttert.

- Getreide können auch wir Menschen essen.



Weizenfeld

- Von dem Getreide, das in Deutschland angebaut wird, wird mehr als die Hälfte an Nutztiere verfüttert.

- Damit ein Schwein 1 kg Fleisch ansetzt, muss es etwa 3 kg Futter fressen.

Weide

- Manche Tiere (z.B. Kühe, Schafe, Pferde) können sich alleine von Gras ernähren. Sie werden Wiederkäuer genannt.

- Durch das Abfressen pflegen die Tiere die Weiden. Auch im Winter können sie Gras bekommen: getrocknet als *Heu* oder feucht als *Silage* (Raufutter).

Regenwald

- In Süd-Amerika werden täglich große Flächen Urwald abgeholzt, oft durch Brandrodung.

- Auf den frei werdenden Flächen werden meistens Futterpflanzen für Tierhaltung angebaut.

Spritzmittel

- In der Landwirtschaft werden viele Spritzmittel auf die Felder ausgebracht. Damit werden Unkräuter vernichtet, Insekten bekämpft oder Krankheiten der Pflanzen verhindert.

- Auf Bio-Höfen sind nur sehr wenige Spritzmittel erlaubt.

TITAN 190

Maschinen

- Heutzutage werden in der Landwirtschaft viele und große Maschinen benutzt (zum Pflügen, Säen, Düngen, Ernten, Mist-Fahren, …).

Wasser

- In der Landwirtschaft wird viel Wasser gebraucht – vor allem zum Bewässern von Pflanzen, aber auch als Trinkwasser für Tiere oder zum Reinigen der Ställe.

Flächengebundene Landwirtschaft

Betriebs-Kreislauf

Flächen-Import

Über-Düngung